

Kurzprotokoll
„Fehmarnbelt Fixed Link“
19. März 2010, Flughafen Rostock-Laage



Airport Terminal Konferenzzentrum
Flughafenstraße 1
18299 Laage, Germany

Agenda

- 13.30 – 13.40** **Grußwort und kurze Vorstellung der teilnehmenden Partner**
Dr. Stefan Rudolph, Staatssekretär Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern
- 13.40 – 14.10** **“Produktionsstätten für die Feste Fehmarnbeltquerung”**
Henrik Christensen, Steen Lykke, Tarik Shah, Femern A/S
- 14.10 – 14.25** **“Feste Fehmarnbelt-Querung – Willkommen in Mecklenburg-Vorpommern”**
Michael Sturm, Geschäftsführer Invest in MV GmbH
- 14.25 – 14.35** **Pause**
- 14.35 – 15.00** **Offene Diskussion über Zukunftsperspektiven der Beteiligung von Unternehmen aus MV am Projekt “Feste Fehmarnbelt-Querung”**

Kurzprotokoll

Auf Einladung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern, Herr Staatssekretär Dr. Stefan Rudolph, trafen sich die Vertreter der Fa. Femern A/S, vertreten durch die Herren Hendrik Christensen und Steen Lykke mit Vertretern der Wirtschaft des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Herr Staatssekretär Dr. Rudolph betont einleitend die Chancen für die einheimische Wirtschaft, sich bei der Umsetzung des Projektes zu beteiligen. Hierzu ist es erforderlich, dass sich Firmen zu sog. Bietergemeinschaften zusammenschließen. Hierbei kommt es insbesondere auch den Kammern des Landes eine wichtige Koordinierungsaufgabe zu. Herr Staatssekretär Dr. Rudolph betont, dass es bei dem heutigen Kick-off-Meeting zunächst darum geht, erste Informationen zu dem Projekt vorzustellen. Im weiteren Verfahren sind detaillierte Planungsdaten vorzulegen, damit die einheimische Wirtschaft sich um konkrete Auftragspakete bewerben kann. Darüber hinaus ist Mecklenburg-Vorpommern auch als Produktionsstandort für Brücken- oder Tunnelelemente geeignet, da es in räumlicher Nähe zum zukünftigen Bauwerk liegt.

Herr Christensen und Herr Lykke stellen im Folgenden die beiden derzeit diskutierten Varianten, Brücke versus Tunnel, vor. Eine Entscheidung über eine der beiden Varianten ist bisher nicht gefallen. Die weltweite Ausschreibung wird voraussichtlich im Jahr 2012 erfolgen. Herr Christensen und Herr Lykke verweisen darauf, dass Verhandlungspartner für Unteraufträge die zukünftigen Generalunternehmer sein werden, nicht die Fa. Femern A/S.

Herr Sturm, Geschäftsführer Invest in Mecklenburg-Vorpommern GmbH, erläutert die Potenziale des Landes Mecklenburg-Vorpommern und stellt geeignete Produktionsstandorte kurz vor.

In der sich anschließenden Diskussion betonen die Vertreter der Wirtschaft, das man zunächst die konkreten Planungsdaten bzw. Anforderungen kennen muss, bevor man konkrete Angebote abgeben und sich zu Bietergemeinschaften zusammenschließen kann.

Zum Abschluss der Diskussion wird die Wichtigkeit einer Koordination des Projektes in Mecklenburg-Vorpommern durch die Kammern, wie es sich schon beim Projekt „Dong Energy“ in Lubmin bewährt hat, hervorgehoben.

Am Ende der Diskussion wird ein Folgetreffen für das II. oder III. Quartal 2010 mit den Kammern des Landes (Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern) abgestimmt. Herr Sturm (Invest in MV) wird hierzu einladen. Hierbei soll festgelegt werden, welche Kammer das Projekt „Feste Fehmarnbelt-Querung“ zukünftig bearbeitet und koordinierende Aufgaben übernimmt.